FRAKTION KASSEL SPD

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

6. Juni 2018

Stadtverordneter Andreas Ernst

Vorlage Nr. 101.18.955

Vermeidung von Lichtverschmutzung

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Umwelt und Energie

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

> Wir bitten den Magistrat, in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Umwelt und Energie zu berichten, inwieweit das Thema Lichtverschmutzung und die damit einhergehenden Auswirkungen auf die Natur und die menschliche Gesundheit im Verwaltungshandeln der Stadt Kassel in Bezug auf eigene Einrichtungen sowie private Einrichtungen eine Rolle spielt.

Begründung:

Zu viel oder falsch eingesetztes künstliches Licht hat negative Auswirkungen auf die Natur und die menschliche Gesundheit. Intelligenter Einsatz von Licht kann Kosten sparen und einen Beitrag zum Klimaschutz leisten.
Durch blendende Lichtquellen und weithin sichtbare diffuse Lichtglocken wird der Blick auf das natürliche Licht der Sterne am Himmel weiträumig verhindert. Dafür hat sich der Begriff Lichtverschmutzung eingebürgert.
Es stellt sich deshalb die Frage, inwieweit die Stadt auf Unternehmen einwirken kann, ihre Außenbeleuchtung und Lichtwerbung nachtgerecht im Sinne der Gesundheit der Menschen und dem Artenschutz zu gestalten und was die Stadt Kassel selbst unternimmt, um die Lichtverschmutzung in der Stadt zu reduzieren?

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Harry Völler

Dr. Günther Schnell
Fraktionsvorsitzender SPD

Dieter Beig
Fraktionsvorsitzender B90/Grüne

Andreas Ernst
Stadtverordneter